

[Wilde Hagebutte - neue Hilfe gegen Arthrose](#)

Natürlich gesund online 22.01.2013

Wilde Hagebutte: Neue Hilfe gegen Arthrose

Der zweithäufigste Grund, weshalb Menschen in Europa medizinische Hilfe suchen, sind arthritische bedingte Schmerzen in den Gelenken. Neue Forschungen ergeben, dass die Wirkstoffe der wilden Hagebutten hier sanft und wirkungsvoll helfen können.

Die Entdeckung der wilden Hagebutte In Dänemark litt der Bauer Erik Hansen unter unerträglichen Arthrose Beschwerden. Er hatte schon viele Ärzte kontaktiert, doch brachten ihm die vorgeschlagenen Therapien wenig Linderung. Von einer Bekannten erhielt er eines Tages eine selbst zubereitete Hagebuttenmarmelade als traditionelles Hausmittel. Zu seiner Überraschung stellte der Bauer tatsächlich eine leichte Besserung seiner Beschwerden (vor allem der Schmerzen) fest. Anfang der 1990er-Jahre pflückte Erik Hansen die Früchte der wilden Hagebutte, die an den Stränden Dänemarks wächst, um zu untersuchen, ob ein Pulver aus den getrockneten Früchten dieser speziellen Hagebutte ebenfalls schmerzlindernd wirkt. Er trocknete die gesammelten Früchte deshalb sorgfältig und verarbeitete sie zu einem Pulver. Durch die eigenen positiven Erfahrungen bestärkt, begann er, sein Hagebuttenpulver Nachbarn und Freunden zu schenken und diese berichteten ihm alsbald von der schmerzlindernden Wirkung. Daraufhin beschloss er, eine kleine Produktion aufzuziehen und sein Pulver zu verkaufen.

Die wirkungsweise der wilden Hagebutte

1. entzündungshemmend
2. schmerzlindernd
3. Senkung freier Radikale

Weißer Blutkörperchen (Leukozyten) sind am entzündlichen Prozess in den Gelenken beteiligt. Hagebuttenpulver verhindert, dass die Leukozyten in das Entzündungsgebiet einwandern und das Knorpelgewebe weiter schädigen. Das Knorpelgewebe wird aber auch durch die Bildung von freien Radikalen im Entzündungsprozess geschädigt. Hagebuttenpulver verhindert, dass freie Radikale gebildet werden. Hagebuttenpulver schwächt daher die Entzündungsreaktion in den Gelenken ab oder unterdrückt sie sogar ganz. Dadurch werden die Schädigung und die Zerstörung des Knorpels gestoppt und sowohl die Schmerzen gelindert, als auch die Beweglichkeit verbessert.

Die entzündungshemmende Wirkung der wilden Hagebutte beruht darauf, dass die Leukozyten nicht in das Entzündungsgebiet einwandern und das Knorpelgewebe weiter schädigen.

Anwendung

Während den ersten 4-6 Wochen wird eine Einführungsdosis von 5g Hagebuttenpulver empfohlen. Dies entspricht 2x 1 Messlöffeln à 2,5g. Ist der Erfolg zufriedenstellend (nach 3-6 Monaten), kann die Dosis auf 1 Messlöffel täglich reduziert werden. Ist der Erfolg zufriedenstellend (nach 3-6 Monaten), ist eine Reduktion auf die Hälfte möglich. Am einfachsten ist es, wenn das Pulver in ein Joghurt oder Müesli eingerührt und dann so eingenommen wird.